

## STADTHAUS AM MARKT, FRANKFURT AM MAIN

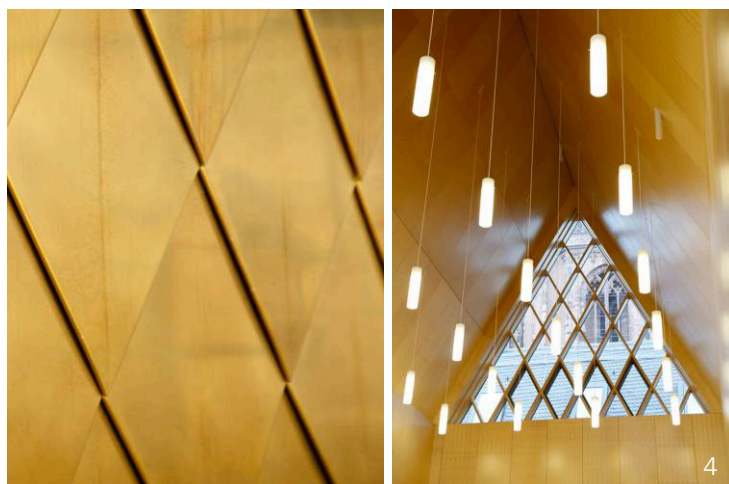
**PROJEKTÜBERSICHT.** Frankfurt erhält mit dem Stadthaus am Markt ein neues Veranstaltungsgebäude ersten Ranges. Im Süden der neuen Frankfurter Altstadt gelegen, bezieht das Stadthaus am Markt seinen Charme aus der historischen Dimension des Ortes: Der lichtdurchflutete Versammlungssaal für 150 Personen schwebt genau über den Mauerresten der karolingischen Kaiserpfalz.

Mehrere Seminarräume und eine modernste Veranstaltungstechnik ergänzen das bestehende Raumangebot in der Innenstadt optimal.

**SCHWERPUNKTE DER BERATUNG.** Das Gebäude wurde weitestgehend als Passivhaus geplant. In allen Planungsphasen, d. h. vom Entwurfskonzept bis zum Ausführungsdetail, wurden in enger Abstimmung mit dem Generalplaner bauliche Maßnahmen für den Schall- und Wärmeschutz so gewählt, dass die Individualität der Architektur nicht eingeschränkt wurde.

Besonderes Augenmerk wurde auf die mit einer Metalleindeckung ausgestattete Hülle des Versammlungssaals gelegt, damit auch bei Starkregenereignissen ein ausreichender Schallschutz gegen Außenlärm vorhanden ist.

Unter Berücksichtigung der außergewöhnlichen Geometrie und Raumhöhe des Versammlungssaales wurden speziell angepasste raumakustische Maßnahmen entwickelt, die eine hohe Sprachverständlichkeit bei Sitzungen, Tagungen und Konferenzen sicherstellen.



### BAUHERR

DomRömer GmbH, Frankfurt

### ARCHITEKTEN

MEURER Generalplaner GmbH, Frankfurt a. Main

### PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2013 - 2016
BGF / BRI	4000 m <sup>2</sup> / 17 500 m <sup>3</sup>
Baukosten	ca. 10,0 Mio. Euro

### LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Schallimmissionsschutz, Schallschutz gegen Außenlärm  
Gesamtberatung aller Leistungsphasen, Planung, Bauüberwachung, Passivhausprojektierung

1 Pfosten-Riegel-Fassade Versammlungssaal  
2 Blick vom großen Versammlungssaal auf den Dom  
3 Innenansicht Versammlungssaal  
4 Ansicht Kupfer-Aluminium-Fassade des Saals, Innenansicht Versammlungssaal  
5 Außenansicht mit Blick auf den Dom  
Fotos: © DomRömer GmbH / Uwe Dettmar